

der Fuchs und seine
Freude.

Amelie

SARAH

Mona

Raphaella

Lisa

Julia

Sarah

Eva

Sonja

JENNIFER

Libby

Es lebte einmal, gar nicht weit von hier, ein wunderschöner Fuchs.
Sein Fell glänzte wie Kupfer in der Sonne, seine spitzen Zähne blitzten und er hatte einen geschmeidigen Gang.
Er war wirklich ein Prachtexemplar und wenn man ihn so sah, dann könnte man meinen, er wohnt bestimmt in einer Villa oder sogar in einem Schloß.



Doch der Fuchs wohnte weder in einer Villa, noch in einem Schloß.

Nein, er lebte in einer wirklich fürchterlichen Bruchbude.

Sein Haus war so schief und krumm, dass es ein Wunder war, dass es noch nicht zusammengefallen war. Das Dach hatte überall Löcher und wenn es regnete, dann tropfte es in das Haus hinein.

Deshalb hatte der Fuchs auch überall Aquarien aufgestellt, um das Wasser aufzusammeln.



Eines Tages kam ein fürchterliches Gewitter, es blitzte, donnerte, hagelte und ein Sturm blies um die Bruchbude. Der Wind rüttelte an den Wänden und dann bekam er das Dach zu fassen und riss die Hälfte davon weg.

Oh je, jetzt war das Fuchshaus aber nur noch kaputt.

Auch der Fuchs hatte genug von seiner alten Hütte, es wurde Zeit, dass er sich jemand suchte, der das Haus wieder repariert, so dass man gemütlich und ohne Löcher darin wohnen konnte.



Und so besuchte der Fuchs seinen Freund das weiße Pferd. Sie beratschlagten sich und beschlossen, sich auf den Weg zu machen, um jemand zu finden, der das Haus wieder herrichten kann.

Vorsichtig kletterte der Fuchs auf den Rücken des Pferdes und los ging die Reise.



Die beiden waren schon oft ausgeritten und liebten es im Galopp über die Wiesen und Felder zu reiten. Und so waren sie auch dieses Mal ziemlich schnell unterwegs, als das Pferd plötzlich etwas Hartes unter seinen Hufen spürte. Ziemlich schnell hielt es an und schaute nach, was es war.

Und da wurden der Fuchs und das Pferd auch schon recht wüst beschimpft, denn das Pferd war auf die Schildkröte gestiegen, die auf dem Weg unterwegs war.

Zum Glück hatte die Schildkröte so einen festen Panzer und es war ihr nichts passiert.

blödi du
@ 7



Natürlich wollten sie keinen verletzen und es tat ihnen wirklich leid. Sie entschuldigten sich tausend Mal bei der Schildkröte, die sich langsam wieder beruhigte. Es war ihr ja nichts passiert, wie war nur fürchterlich erschrocken. Und neugierig war die Schildkröte auch und sie wollte natürlich wissen, wo das Pferd und der Fuchs denn hin wollen.

Da erzählte der Fuchs von seiner Bruchbude und dass sie jemanden suchen, der das Haus richten kann.

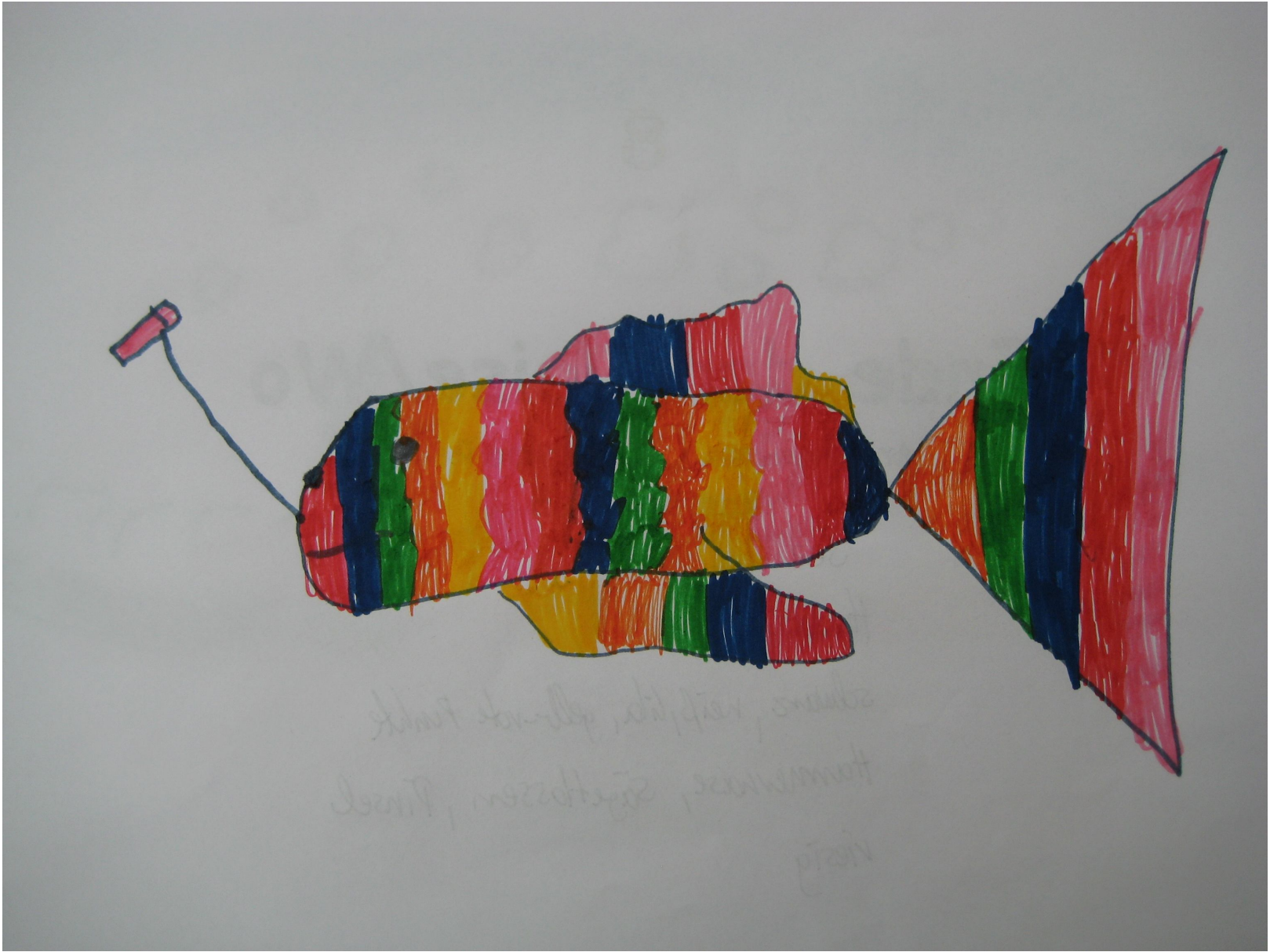
Die kluge Schildkröte wusste natürlich Rat und so machten sie sich zu dritt auf den Weg.



Vor einigen Jahren hatte die Schildkröte mal auf dem Bau gearbeitet und ihr damaliger Arbeitskollege wohnte ganz in der Nähe. Es war der Handwerkerfisch, ein ganz besonderes Exemplar.

Der Fisch hatte nämlich eine Hammernase, mit der einen Flosse konnte er Sägen und die andere war wie ein Schraubenzieher.

Diesen Fisch besuchten sie jetzt in seinem See.



Der Handwerkerfisch freute sich über den Besuch. Er hatte gerade eh nichts zu tun und so beschloss er, die Bruchbude des Fuchses auf Vordermann zu bringen. Gerade als der Fuchs noch überlegte, wie sie jetzt den Fisch zu seinem Haus bringen konnten und wie das ohne Wasser funktionieren sollte, da sprang der Handwerkerfisch schon aus dem Wasser und begann loszuhüpfen. Handwerkerfische können nämlich auch an der Luft atmen und außerhalb des Wassers leben.



Und bald darauf wurde gehammert, gesägt und gemalert was das Zeug hielt. Alle halfen mit und so wurde aus der Bruchbude schön langsam ein immer schöneres Haus.



Und als es fertig war, da konnte man fast meinen, der Fuchs lebt in einem Schloß.
Und da es so schön geworden war, zogen auch die Schildkröte und das Pferd mit ein
und für den Handwerkerfisch gruben sie einen See im Garten.
Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute in dem wunderschönen
Haus, das einmal eine Bruchbude gewesen ist.



Diese Geschichte wurde von den Geburtstagsgästen und dem Geburtstagskind Sonja Bergbauer zum 7. Geburtstag am 23.8.11 in Raubling erfunden und gemalt.

www.gertis-maerchenkiste.de